

## Platz 2 für Deutschland:

# Paris Performance Ranking – eine gemeinsame Initiative von DPAM und der Universität Lüttich

### Messung der Fortschritte auf dem Weg zur Klimaneutralität

- Das Ranking (über derzeit 23 Annex-II-Länder des Pariser Abkommens) bewertet die Länder umfassend und ordnet sie nach ihrer Einhaltung des Pariser Abkommens ein.
- Es gibt nach bestem Wissen und Gewissen kein vergleichbares ganzheitliches zusammengesetztes Ranking, das einen einzigartigen und detaillierten Überblick über die Fortschritte beim globalen Klimaschutz bietet.
- In den kommenden Jahren werden weitere Länder in das Ranking aufgenommen.
- Die Erkenntnisse werden dazu beitragen, das Engagement von DPAM gegenüber Staaten zu verbessern.

**Brüssel, 24. Oktober 2024** - DPAM und das Hugo-Observatorium (Universität Lüttich) haben gemeinsam ein Performance-Ranking für Länder nach dem Pariser Abkommen entwickelt. Dieses Projekt verbindet Wissenschaft und Investment und zielt darauf ab, den Grad der Übereinstimmung der Länder mit den Zielen des Pariser Abkommens genau zu messen, einschließlich der Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5°C.

Im Einklang mit dem Nachhaltigkeitsengagement von DPAM auf Länderebene wird dieses Projekt das Bekenntnis des Unternehmens stärken und die Wirkung seiner Investments auf nationaler Ebene erhöhen, indem es das Engagement und den Dialog mit den verschiedenen Staaten intensiviert. Auf der Investmentseite wird das Ranking wertvolle zusätzliche Daten für das Länder-Nachhaltigkeitsmodell von DPAM zur Bewertung von Staatsanleihen liefern. Das Unternehmen prüft derzeit die Möglichkeit, dieses Ranking oder das zugrundeliegende Research in das Modell aufzunehmen, sobald die erforderlichen Länder abgedeckt sind.

Dieses ehrgeizige Projekt ergänzt die Bemühungen von DPAM, mit seinen kürzlich eingeführten Impact-Strategien positive Veränderungen zu bewirken. Dies steht im Einklang mit dem übergeordneten Ziel, Wachstum zu fördern, das sowohl den Kunden als auch der Gesellschaft zugutekommt.

Die Initiative ist auf drei Jahre angelegt. Nach einem Jahr liegen eine vorläufige Rangliste sowie Ergebnisse vor, die nach Auswertung von Feedback, Überprüfungen und weiteren Entwicklungen angepasst werden können.

Das Paris Performance Ranking zeigt, wie die Länder bei den verschiedenen Zusagen des Pariser Abkommens abschneiden. Bestehende Rahmenwerke zur Messung der Fortschritte der Länder bei der Erfüllung der Verpflichtungen des Pariser Abkommens konzentrieren sich demgegenüber in erster Linie auf die Begrenzung der Folgen, während die umfassenderen Zusagen übersehen werden.

Derzeit werden für das Ranking die Artikel 2, 7, 9, 10, 11 und 13 des Pariser Abkommens bewertet, wobei untersucht wird, wie die Länder in sechs Schwerpunktbereichen abschneiden: **aktuelle Emissionen, prognostizierte Emissionen, Net-Zero-Ziel, Anpassung, Mittel zur Umsetzung und multilaterale Transparenz**. Jeder Bereich umfasst drei Indikatoren; die aggregierten, gewichteten Ergebnisse dieser Bereiche ergeben die endgültige Platzierung der einzelnen Länder.

Derzeit umfasst die Rangliste Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Island, Irland, Italien, Japan, Luxemburg, die Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, die Schweiz, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten. In Zukunft werden auch andere Annex-I-Länder und Nicht-Annex-I-Länder erfasst. Dadurch kann das Ranking auf die

übrigen OECD-Länder sowie auf Schwellenländer angewendet werden, wobei Fairness und Relevanz der Rankings gewahrt bleiben.

**Ophélie Mortier**, Chief Sustainable Investment Officer bei DPAM, kommentiert: „*Da das Kernziel von DPAM Wachstum zum Wohle der Kunden und der Gesellschaft ist, haben wir seit vielen Jahren Nachhaltigkeitsanalysen in den Anlageprozess für Staatsanleihen integriert. Wir möchten, dass diese Investments die Ziele des Pariser Abkommens unterstützen, schädliche globale Erwärmung zu verhindern und die Anpassung zu fördern. Dieses Ranking wird unsere Kenntnisse vertiefen und aufzeigen, wie die Länder ihre Verpflichtungen aus dem Abkommen erfüllen.*“

**Aidan Geel**, Doktorand an der Universität Lüttich, der unter der Leitung von DPAM und der Universität an der Entwicklung des Rankings arbeitet, sagt: „*Dies ist der erste zusammengesetzte Indikator, der die Leistung von Ländern bewertet, indem er über Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels hinausgeht und die mehrdimensionale Natur des Pariser Abkommens und der internationalen Klimaschutzmaßnahmen anerkennt. Dies ist ein bedeutender Schritt in Richtung einer Neudefinition dessen, was es für ein Land wirklich bedeutet, den Klimawandel zu bekämpfen.*“

Die Rangliste ist über die internationale Website von DPAM öffentlich zugänglich. Entdecken Sie das [Paris Performance Ranking!](#)

Anmerkungen zu einzelnen Ländern

- **Deutschland** zeichnet sich durch seine strenge Einhaltung des Net-Zero-Ziels und seine starke Unterstützung für Entwicklungsländer aus, vor allem über internationale Klimafinanzierung. Diese Stärken sichern dem Land den zweiten Platz in der Rangliste. Es gibt jedoch noch Verbesserungspotenzial: Bei den Treibhausgasemissionen hinkt Deutschland hinterher, was die Spitzenposition verhindert.
- **Österreich** führt die erste Ausgabe des Paris Performance Ranking an. Sein Engagement, ein ganzes Jahrzehnt früher als die meisten Industrieländer Net-Zero zu erreichen, und eine gute Gesamtleistung in anderen Bereichen festigen seine Führungsposition. Es gibt jedoch noch Verbesserungspotenzial, insbesondere bei der internationalen Klimafinanzierung, wo Österreich auf Platz 16 liegt.
- **Belgien** belegt Platz 19 von 23, obwohl es bei den aktuellen Emissionen auf dem achten und bei den prognostizierten Emissionen auf dem zehnten Platz liegt. Das Land schneidet bei den Governance-bezogenen Indikatoren deutlich schlechter ab, insbesondere bei seinem Net-Zero-Ziel und seinem Beitrag zur multilateralen Transparenz. Wenn Belgien diese Schwachstellen behebt, könnte sich seine Platzierung in den kommenden Jahren erheblich verbessern.
- Die **Schweiz** belegt den dritten Platz, beeindruckt bei den aktuellen und prognostizierten Emissionen (Platz 3 in beiden Kategorien) und beweist ein solides Engagement für multilaterale Transparenz mit dem sechsten Platz. Allerdings hat die Schweiz noch Verbesserungspotenzial, insbesondere bei der internationalen Klimafinanzierung, wo sie auf dem neunten Platz liegt.
- **Italien** rangiert auf Platz 21 und hat bei mehreren Schlüsselindikatoren Mühe, mit den anderen Ländern mitzuhalten. Während es bei den Emissionsreduzierungen im Mittelfeld liegt (12. Platz bei den aktuellen Emissionen und 15. Platz bei den prognostizierten Emissionen), fällt die Bilanz bei den nationalen Anpassungsbemühungen, der Strenge seines Net-Zero-Ziels und seinem Engagement für multilaterale Transparenz schlechter aus.
- **Spanien** schneidet mit dem fünften Platz sehr gut ab. Zwar liegt es bei den aktuellen Emissionen auf Platz 13 und bei den prognostizierten Emissionen auf Platz 9; das Land überzeugt jedoch in kritischen Bereichen wie der Strenge des Net-Zero-Ziels, der multilateralen Transparenz und seinen Beiträgen für Entwicklungsländer. Bemerkenswert ist, dass das Land bei Initiativen zum Technologietransfer und zum Kapazitätsaufbau eine führende Rolle einnimmt.

**Degroof Petercam Asset Management SA/NV (DPAM) | rue Guimard 18, 1040 Brussels, Belgium | RPM/RPR Brussels | TVA BE 0886 223 276 |**

Marketingmaterial. Alle Rechte verbleiben bei DPAM, der Autorin des vorliegenden Inhalts und Eigentümerin des Paris Performance Ranking. Ranking, Methodik und Analyse: (1) sind Eigentum von DPAM; (2) dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von DPAM nicht gespeichert, verwendet, kopiert oder verbreitet werden; (3) werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt und (4) es wird keine Gewähr für ihre Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernommen. Die DPAM haftet nicht für Schäden oder Verluste, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben. Die Rangliste basiert sowohl auf öffentlich zugänglichen Daten als auch auf nicht öffentlichen Daten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Aktualität die DPAM nicht verantwortlich ist.

Die hierin bereitgestellten Informationen sind als allgemein zu betrachten und sind unter keinen Umständen auf Ihre persönliche Situation zugeschnitten. Ihr Inhalt stellt weder eine Anlageberatung dar, noch stellt er ein

Angebot, eine Aufforderung, eine Empfehlung oder eine Einladung zum Kauf, Verkauf, zur Zeichnung oder zur Durchführung einer anderen Transaktion mit Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument richtet sich nicht an Anleger aus einer Gerichtsbarkeit, in der ein solches Angebot, eine solche Aufforderung, eine solche Empfehlung oder eine solche Einladung illegal wäre. Dieses Dokument stellt auch keine unabhängige oder objektive Anlageuntersuchung oder Finanzanalyse oder eine andere Form einer allgemeinen Empfehlung zu Transaktionen mit Finanzinstrumenten im Sinne von Artikel 2, 2°, 5 des belgischen Gesetzes vom 25. Oktober 2016 über den Zugang zur Erbringung von Wertpapierdienstleistungen und den Status und die Beaufsichtigung von Portfolioverwaltungsgesellschaften und Anlageberatern dar.

## Kontakt Deutschland & Österreich:

### Agentur Strothmann GmbH

Tel.: +49 (0) 2202 2807 0

E-Mail: [dpam@Agentur-Strothmann.de](mailto:dpam@Agentur-Strothmann.de)

[www.agentur-strothmann.de](http://www.agentur-strothmann.de)



# International Contact

**Guiomar Arias**  
Head of Brand Content &  
Communication

[g.arias@degroofpetercam.com](mailto:g.arias@degroofpetercam.com)  
Tel + 32 470 21 77 35

 [www.dpaminvestments.com](http://www.dpaminvestments.com)

 Blog: <https://shorturl.at/nzJPS>

### Über DPAM

Als Teil der Indosuez Wealth Management Group bietet DPAM **aktive, nachhaltige** Asset-Management-Dienstleistungen, die auf internem **Research** basieren. Die auf Überzeugungen gestützten Anlageentscheidungsprozesse von DPAM integrieren fundamentale Finanz- und ESG-Analysen. DPAM strebt eine langfristige Outperformance und ein Wachstum an, das sowohl den Anlegern als auch der Gesellschaft zugutekommt. Mit einem engagierten Team von mehr als 190 hochqualifizierten Fachleuten verwaltet DPAM Publikumsfonds sowie diskretionäre Mandate im Auftrag institutioneller und professioneller Kunden, Finanzintermediäre und Vertriebsgesellschaften mit einem Gesamtvolumen von 50,8 Milliarden Euro (Stand: September 2024).